



Bauarbeiten am Klinikum beginnen

Patientenzimmer werden nach modernsten Standards saniert

Die Sanierungsarbeiten am C-Bau starten am Montag, den 14. November 2016, mit der sogenannten „Planungsphase 1“: Als erste Baumaßnahme wird die bestehende Feuerwehrezufahrt zum Gebäudeteil C verlegt, um Platz für den neuen Anbau zu schaffen.

Am Standort Tuttlingen entstehen für geschätzte 20,7 Mio. Euro Gesamtkosten neue Patientenzimmer. Die Patientinnen und Patienten des Klinikums Landkreis Tuttlingen dürfen sich auf größere, hellere und freundlichere Zimmer freuen. Im neuen Anbau wird jedes der großzügig bemessenen Zimmer mit einer räumlich vom WC getrennten Dusche ausgestattet sein.

Anteil an Ein- und Zweibettzimmern wird erhöht

Derzeit wird rund die Hälfte aller bestehenden Zimmer im C-Bau in Form von Dreibettzimmern bereitgestellt. Durch die Sanierung soll sich dieser Anteil verringern und das Kontingent an Ein- und Zweibettzimmern erhöht werden. Durch das „Konzept der eingestreuten Dreibettzimmer“ wird zudem eine bedarfsgerechte Planung möglich: Einige Patientenzimmer werden technisch so ausgerüstet, dass sie – je nach Belegungssituation der Fachabteilung – um ein weiteres Bett ergänzt werden können. So wird vermieden, dass immer wieder so genannte „Flurbetten“ eröffnet und betrieben werden müssen, um den tatsächlichen Bedarf an stationärer Krankenhausbehandlung in der Inneren Medizin befriedigen zu können. In Phasen der höchsten Belegung (die in Krankenhäusern im Zeitraum von Oktober eines jeden Jahres bis in den März des Folgejahres zu verzeichnen sind) kann das Klinikum somit flexibler auf die Nachfrage nach Betten reagieren.

Ausblick auf dem weiteren Verlauf der Arbeiten

Nachdem mit den aktuellen Maßnahmen genug Platz für den Anbau an den Gebäudeteil C geschaffen wird, sollen im März 2017 – nach Winterende – die Bauarbeiten am Rohbau

beginnen. In einer weiteren Phase sind die Sanierungsarbeiten im bestehenden Gebäudeteil C für den Herbst 2017 geplant.

„Mit der Sanierung möchten wir unser Klinikum fit für die Zukunft machen und unseren Patientinnen und Patienten ein großes Plus bezüglich des Komforts der Unterbringung anbieten“, fasst Geschäftsführer Sascha Sartor das Ziel der Baumaßnahmen zusammen.